

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 285

den 14. Oktober 1858.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einsrückungsgebühr:** Für die zweispaltige Garmondzeile ober deren Raum 10 Ct., für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Anzeigen.

### 2936<sup>1</sup>] Fahrhabsteigerung.

Mittwoch den 20. Weinmonat 1858 und nöthigenfalls am darauf folgenden Tage lassen die resp. Erben des Hrn. Sebst. Bucher sel. auf dem Landgut Reussport bei St. Carli zu Luzern öffentlich und freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht versteigern:

Kommoden, Tische, Sessel, Betten mit doppelten Matratzen, 1 Stockuhr, Tableaur, Spiegel, ehernes, kupfernes und zinnernes Geschirr, ein großer Vorrath Wirthschaftsinventar, schöne Herrenkleider, Herrenhemden, 1 Uniformrock, Säbel, Epauletten, 1 Jagdflinte, ein Quantum gedörrtes Obst, diesjähriges frisches Obst, Äpfel und Birnen, landwirthschaftliche Geräthschaften, ein vollständiges Schreinerwerkgeschirr u. a. m., auch ein gut dressirter, großer Haushund.

Die Steigerung beginnt Vormittags 9 Uhr. Die Zahlungsbedingungen werden Anfangs eröffnet. Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.

Luzern den 13. Oktober 1858.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

### 2940<sup>1</sup>] Stadt-Theater in Luzern.

Freitag den 13. Oktober.

7. Vorstellung.

Zum ersten Male:

### Von Sieben die Häßlichste.

Lustspiel in vier Akten nach Goldt's Erzählung von Louis Angely.

### Einladung zum Theater-Abonnement.

2905<sup>3</sup>] Indem ich mir erlaube, durch die bereits gegebenen Vorstellungen den Beweis geliefert zu haben, daß meinerseits nichts versäumt wurde, um ein der hiesigen Stadt würdiges Unternehmen zu organisiren, glaube ich dem Wunsche der geehrten Theaterfreunde zu entsprechen, wenn ich nunmehr zur Eröffnung eines Abonnements schreite. Dasselbe wird mit Sonntag den 17. d. M. und zwar in folgender Weise beginnen:

Die Abonnementslisten zirkuliren von heute an und werden Samstag den 16. d. M. unwiderruflich geschlossen, so daß von dort ab etwaige Beitrittserklärungen zum ersten Abonnement nicht mehr berücksichtigt werden könnten. Außerdem liegt eine Liste bei Hrn. Theaterkassier Schobinger und Abends an der

Kassa offen. Man abonniert auf 16 unmittelbar auf einander folgende Vorstellungen und erhält dafür 16 Billets, welche nur für diese Vorstellungen gültig sind, während derselben jedoch beliebig verwendet werden dürfen. Zugleich erlangt man durch seine Unterschrift das Recht, erforderlichen Falls Abonnementsbillets für den laufenden Cyklus nachzuholen. Die Preise für 16 Billets sind folgende:

Fremdenloge	Fr. 25,
Logen	" 20,
Sperrsiß	" 20,
Parterre-Galerie	" 14,
Parterre	" 12.

Partoutbillets ins Parterre für die ganze Saison gültig à 20 Fr.

Somit erlaube ich mir, ein verehrungswürdiges Publikum zu einer recht zahlreichen Betheiligung am Abonnement ergebenst einzuladen.

Die Direktion.

2947] Die Kilbi in Seltsingen wird wegen des einfallenden Jubiläums am 17. dieß nicht abgehalten, sondern verschoben.

### Schwingfest in Buochs, Kts. Unterwalden.

Montag den 18. Oktober wird bei schöner Musik im Schützenhause dabier der gewohnte Schützenanz abgehalten. An diesem Tage wird bei günstiger Witterung, Nachmittags 1 Uhr, ein Schwingen abgehalten, wofür ein schönes Schaf nebst andern schönen Preisen ausgesetzt werden. Sollte ganz ungünstige Witterung eintreffen, so würde dieses Schwingen auf den darauf folgenden Buochser-Nachmarkt, den 21. dieß abgehalten werden. Die nähern Bedingungen werden auf dem Schwingplatze eröffnet. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich bestens

2871<sup>2</sup>] Melchior Christen, Schützenwirth.

2926<sup>1</sup>] Der Unterzeichnete verspricht demjenigen 20 Frkn., welcher ihm diejenigen rechtlich belangbar macht, welche in der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober seine Höfleintüren sammt Schloß und Beschlag entwendet haben. Ant. Zihlmann, Untergrund.

2900<sup>3</sup>] Bei Frau Blum kann eine Näherin auf dauernde Zeit Arbeit haben.

2945] Wo eine gewandte Köchin sogleich Anstellung findet, sagt die Expedition d. Bl.

2941<sup>1</sup>] Gesucht wird in ein Privathaus eine Haushälterin, die sofort eintreten könnte. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.